

DAS JÜDISCHE ECHO

Die Zeitschrift „Das Jüdische Echo“ wurde 1951 von Leon Zelman (s.A.) und der Vereinigung Jüdischer Hochschüler Österreichs in Wien gegründet. Es vermittelt die Vielfalt des jüdischen Kultur- und Geisteslebens.



DAS JÜDISCHE ECHO 2009 Zuhause in Europa

Jüdisches Leben in den Ländern der Europäischen Union. Die Lage der Roma in Europa u.v.m.
304 Seiten, € 14,50



DAS JÜDISCHE ECHO 2010/11 Weit von wo? Menschen in der Diaspora

Exil, Vertreibung, wirtschaftlicher Neustart und wo ist das geistige Zentrum des Judentums heute?
184 Seiten, € 14,50



DAS JÜDISCHE ECHO 2011/12 Religion – in einer säkularisierten Welt

Zum Stellenwert von Religion im Alltag: Ist sie noch eine Orientierung fürs Leben?
200 Seiten, € 14,50



DAS JÜDISCHE ECHO 2012/13 Jugend im Aufbruch: gestern, heute, morgen

Über soziale Proteste, Träume und Ziele junger Menschen in den letzten Jahrzehnten.
152 Seiten, € 14,50



DAS JÜDISCHE ECHO 2013/14 Medienmacht und Politik: neuer Journalismus – alte Vorurteile

Wer hat die Macht, Themen aufzuwerfen und dadurch Interessen durchzubringen?
152 Seiten, € 14,50



Haben Sie eine Ausgabe von DAS JÜDISCHE ECHO verpasst?

Alle abgebildeten Jahrgänge können Sie nachbestellen:
E: service@falter.at
T: +43/1/536 60-928
W: faltershop.at

DAS JÜDISCHE ECHO im Abo: Mit einem Abo des jährlich im November erscheinenden Heftes holen Sie sich Wissenswertes sofort nach Erscheinen der Ausgabe nach Hause. Infos dazu unter faltershop.at und T: 01/536 60-928



www.juedischesecho.at
www.facebook.com/DasJuedischeEcho
<https://twitter.com/juedischesecho>
E: office@juedischesecho.at

Falter Verlag
Die besten Seiten Österreichs